

Kanalbau Wehrenbachhalde, Zürich / ZH

Geologische Prognose und Baubegleitung



Beschrieb: Das Projekt umfasst den grabenlosen Neubau eines Speicherkanals, eines dreigeschossigen Drosselbauwerks und eines Entlastungskanals mit Entlastungsbauwerk im innerstädtischen Raum. Die Kanäle wurden mit Durchmessern von 1.2-2.4 m im Microtunneling-Verfahren aufgeföhren. Der Zugang erfolgte über einen zentralen, rund 20 m tiefen Bauschacht. Die Vortriebe durchquerten grundwasserführende Moräne sowie Molassefels. Die Jäckli Geologie AG erarbeitete im Auftrag des Tiefbauamts zunächst die geologische und hydrogeologische Prognose gestützt auf Sondierbohrungen. Zwischen 2024-2026 erfolgte die geologische Baubegleitung, u.a. mit einer Grundwasserüberwachung mit Datenloggern. Während der Bauarbeiten mussten einzelne Bauteile aufgrund von Dachsbauten verschoben werden. Hierfür wurden in anspruchsvollem Gelände Rammsondierungen abgeteuft und geophysikalische Untersuchungen durchgeführt und ausgewertet.

Im Februar 2026 wurde der letzte von drei Vortriebe erfolgreich durchgestochen und beendet.

Zeitraum: 2020–2026

Auftraggeber: Stadt Zürich, Tiefbauamt, Werdmühleplatz 3, 8001 Zürich

Kontakt: Max Zeuner, MSc Uni GOE, Geowissenschaftler

191950 April 2026